

Integrationskurslehrkräfte fordern:

Schluss mit den prekären Arbeitsbedingungen!

Kundgebung und Demonstration der DaZ- Lehrkräfte der VHS OS

am 15.03.2016 um 11.30 Uhr Wall/Lotterstraße vor der VHS

Seit Jahren weisen wir, wie auch die verschiedenen bundesweiten Initiativen, auf die **prekären Arbeitsbedingungen der Kursleitenden in Integrationskursen** hin:

- Arbeit ohne festen Arbeitsvertrag als Freiberufler
- Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung werden zu 100 % von den Kursleitenden getragen
- keinerlei Honorar in den unterrichtsfreien Zeiten
- keinerlei Absicherung im Krankheitsfall

Das Ergebnis dieser Arbeitsbedingungen ist:

- **ein Nettostundenlohn von ca. 10€, allerdings nur für die geleisteten Unterrichtsstunden, Vorbereitung, Nachbereitung und Korrekturen sind natürlich unentgeltlich zu leisten**
- ein Monatseinkommen bei 25 Unterrichtsstunden in der Woche von etwa 1000 €, was für das Rentenalter Altersarmut bedeutet
- die Abwanderung vieler Lehrkräfte aus der Erwachsenenbildung in besser bezahlte und abgesicherte Bereiche des Schulsystems

Wir fordern daher, genau wie die Kursleitenden in Hannover, Düsseldorf, Bonn, Berlin und in vielen anderen Städten:

- **Eine Vergütung und Rente analog zu der von Berufsschullehrer/innen/n, wobei die Beschäftigung der Lehrkräfte entweder als Arbeitnehmer/in oder freiberuflich im arbeitnehmerähnlichen Status erfolgen sollte.**
- **Wir fordern Arbeitsverträge!**

Die Reaktion der Stadt wie auch der Leitung der VHS Osnabrück Stadt auf diese Forderungen beschränkte sich darauf, Verständnis zu zeigen, die grundsätzliche Berechtigung dieser Forderungen anzuerkennen, dann aber zu erklären, dass weder die Stadt noch die VHS als hundertprozentige Tochter der Stadt, in der Lage seien, diese als berechtigt anerkannten Forderungen zu erfüllen, da **leider das Geld fehle**.

100 000 €, die die Stadt in Aussicht stellt, reichen nicht, um unsere prekären Arbeitsbedingungen zu beseitigen.

Es reicht!

Wir fordern vom Bund, der Stadt und der VHS nicht nur die Anerkennung, sondern die Erfüllung unserer Forderungen!

Wir fordern vom Bund eine drastische Anhebung der Teilnehmerpauschale und von der Stadt, Kursleitende in Integrationskursen anständig zu bezahlen!

Osnabrücker Initiative Deutsch als Zweitsprache OSIDaZ

V.i.S.d.P. Jutta Große, MarthasträÙe 15, 49080 Osnabrück